



IFT Institut für Therapieforschung gGmbH, Leopoldstr. 175, 80804 München

An alle Einrichtungen
im Bereich der Suchtkrankenhilfe

Januar 2026

Deutsche Suchthilfestatistik – Standardjahresauswertung 2025 – JAVA Programm

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,
anbei erhalten Sie das Installationsprogramm für die Standardjahresauswertung 2025 der Deutschen
Suchthilfestatistik (DSHS).

Das Installationsprogramm enthält:

1. das **Aggregationsprogramm** zur Durchführung der Standardjahresauswertung für die beiden
Kerndatensätze „Einrichtung (KDS-E)“ und „Fall (KDS-F)“
2. ein **EXCEL-Programm** mit dem Sie:
 - die Ergebnisdatei nach der Aggregation per E-Mail an die zentrale Datensammelstelle am IFT
senden können
 - die reinen Zahlen-Kolonnen in lesbare EXCEL-Ergebnistabellen umwandeln können.

Die Auswertung 2025 umfasst im KDS-F:

- 15 Standard-Läufe
- 9 TDI-Läufe
- (bis zu) 188 Hauptmaßnahme bezogene Läufe (diese werden nur erstellt, wenn in mindestens
10 Fällen die entsprechende Maßnahme als Hauptmaßnahme dokumentiert wurde).

Daraus ergeben sich als Minimalanzahl 24 Auswertungsläufe. Für jede einzelne auszuwertende
Hauptmaßnahme kommen jeweils 4 weitere Läufe hinzu.

Bitte beachten Sie unter *Punkt 6* auch die landesspezifischen Ergänzungen zu Berlin.

Auf den folgenden Seiten ist das Vorgehen zum Ablauf der Standardauswertung 2025 schrittweise
beschrieben.

Ablauf Standauswertung 2025

1 Installation des Aggregationsprogramms

Bitte entpacken Sie das Archiv agg2025_sucht.zip. Sie erhalten damit das Aggregationsverzeichnis DBDD2025.

2 Datenexport aus Ihrem Klientelverwaltungsprogramm ins das Verzeichnis DBDD2025

Exportieren Sie bitte die Dateien KERN1, KERN2, KERN3 (optional), DIAGNOSE und STELLE (Format TXT/CSV) in das Verzeichnis **DBDD2025/input**.

Beim nachfolgenden Aufruf des Aggregationsprogramms (3.2) wird automatisch in diesem Verzeichnis nach den genannten Exportdateien gesucht und in die Aggregationsmaske geladen.

Alternativ kann im Aggregationsprogramm über den Button „**Dateien auswählen**“ ein anderer Ablageort der Exportdateien angesteuert werden.

Sollten Probleme beim Datenexport aus Ihrem Dokumentationssystem auftreten, so wenden Sie sich bitte an Ihren Softwareanbieter.

3 Datenaggregation (Auswertung)

3.1 Zu beachten:

a) Einrichtungscode (E-Code)

- Jede Einrichtung benötigt für die Auswertung einen individuellen vierstelligen E-Code. Falls Ihnen kein E-Code vorliegt, erhalten Sie diesen vom IFT (Ansprechperson: Frau Freitag, E-Mail: register@ift.de, Tel.: 089/360804-46).
- Generell gilt: **Pro E-Code eine Aggregation/Auswertung**
 - Sie dürfen nicht mehrere Aggregationen unter dem gleichen E-Code durchführen.
 - Falls mehrere Aggregationen durchgeführt werden sollen, aber nur ein E-Code vorliegt, fordern Sie ab dem 13.01.2026 weitere E-Codes vom IFT (Frau Freitag, s. u.) an.

b) Pro Aggregation muss ein eigener **Einrichtungsbogen** ausgefüllt werden.

c) Sonderfall: Einrichtung besteht aus mehreren Einrichtungstypen

Beispiel:

Eine zusammengelegte Einrichtung (Beispiel E-Code 8999) setzt sich aus einer ambulanten Einrichtung (Typ 1) und einer stationären Rehabilitationseinrichtung (Typ 2) zusammen.

Im Einrichtungsregister wird festgelegt, ob diese überwiegend als Typ 1 oder Typ 2 definiert ist.

Im vorliegenden Beispiel gehen wir davon aus, dass die Einrichtung (8999) überwiegend als Typ 1 definiert ist (in der Praxis kann es auch umgekehrt sein, dass eine Typ 1-Ambulanz als Nebenstelle betrachtet wird).

Im Beispiel ist in der STELLE-Datei der Einrichtung (8999) Typ 1 als Einrichtungstyp hinterlegt.

In diesen Sonderfällen muss pro E-Code **nur ein Export / eine Aggregation** durchgeführt werden.

Das Ergebnis wäre im Beispiel der Einrichtung (8999) eine Export-Datei, die unter Typ 1 läuft.

3.2 Durchführung der Aggregation

a) Starten der Aggregation: Aufruf des Programms agg-2025.exe über den Windows-Explorer im Auswertungsverzeichnis (Standard: DBDD2025).

Wenn sich wie oben beschrieben die Exportdateien im Verzeichnis DBDD2025/input befinden, ist die Aggregation sofort startbereit. Andernfalls müssen Sie die Daten manuell über den Button „**Dateien auswählen**“ einbinden. Falls Sie die Meldung erhalten, dass Ihre Export-Datensätze nicht kompatibel sind und die Aggregation somit nicht gestartet werden kann, **informieren Sie bitte primär den Anbieter Ihrer Dokumentationssoftware**. Alternativ können Sie uns (IFT Institut für Therapieforschung gGmbH) kontaktieren.

beauftragen, die Exportdatensätze zu analysieren, korrigieren und auszuwerten. Für diesen Service stellen wir pauschal 120 € zzgl. MwSt. in Rechnung.

- b) Voreingestellt ist immer die Aggregation der Gesamtstelle. Besteht die Gesamtstelle aus mehreren Teilstellen, können diese für Ihre internen Zwecke durch eine Checkboxaktivierung mitausgewertet werden.
- c) Geben Sie die Informationen zur auszuwertenden Einrichtung – falls diese nicht automatisch erscheinen, bzw. fehlerhaft sind – in der Eingangsmaske ein. Starten Sie die Aggregation über den Button „**Start**“, erst nachdem Sie die Korrektheit der Daten über die Eingangsmaske bestätigt haben, andernfalls erhalten Sie die Meldung, dass das Formular nicht richtig ausgefüllt worden ist.
- **Nach Start der Aggregation** können Sie am obigen blauen Feld erkennen, ob die Aggregation tatsächlich gestartet und wie weit der Fortschritt der Aggregation ist:



- Die Ergebnisdateien werden in das jeweilige Verzeichnis des Einrichtungstyps (z. B. Typ 1: output_01, Typ 2: output_02, etc.). Der Fortschritt der Aggregation kann in diesem Verzeichnis auch beobachtet werden.
- d) Nach der Meldung „Aggregation erfolgreich“ können Sie das Programm oben rechts am Schließ-Button (Symbol X) beenden.
Die Ergebnisse der Datenaggregation befinden sich nun im Hauptverzeichnis in einem komprimierten Ordner unter dem Namen „**dbdd2025_[Nummer des Einrichtungstyps]_[Einrichtungscode].zip**“

Beispiel:

Für eine Einrichtung mit dem Einrichtungstyp 1 „Ambulante Einrichtung“ und dem E-Code „0004“ unter dem Namen „**dbdd2025_01_0004.zip**“).

Wichtig: Diese Meldung bestätigt nur den Abschluss der Aggregation, der **Versand** an die zentrale Datensammelstelle muss in einem **separaten** Schritt angestoßen werden.

Bitte senden Sie die gesammelte/n Ergebnisdatei/en bis zum **31. März 2026** an die zentrale Datensammelstelle am IFT-München: dshsdoku@ift.de

(Siehe dazu auch Punkt 5 zum automatisierten Mailversand; bei Datenlieferungen aus dem Bundesland Berlin beachten Sie bitte zusätzlich Punkt 6)

Jeder Dateneingang an das IFT wird per E-Mail bestätigt. Sollten Sie binnen drei Tagen nach Versand Ihrer Daten keine entsprechende Antwort erhalten haben, wenden Sie sich bitte umgehend telefonisch an das IFT (Ansprechperson: Jürgen Klapper, Tel.: **089/360 804-62**)

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang eventuell vorhandene frühere Abgabefristen auf kommunaler, Bezirks-, Landes-, Träger- oder Verbandsebene!

4 EXCEL-Auswertung der Ergebnisse

EXCEL-Auswertung der Betreuungs- und Einrichtungsdaten

Nach der Aggregation können die Ergebnisse der Aggregation in EXCEL-Tabellenbände umgewandelt werden, um sie für eigene Zwecke (z. B. Jahresbericht) zu nutzen.

- a) Starten Sie im Explorer per Doppelklick das EXCEL-Programm **auswert2025.xlsxm** im Verzeichnis **DBDD2025**.
- Falls nach Start des Programms auswert2025.xlsxm eine SICHERHEITSWARNUNG auftritt und die dazu benötigten Makros nicht aktiviert werden können, wenden Sie sich bitte primär an Ihre EDV-Betreuung.
- Im Ausnahmefall können wir Ihnen nach Erhalt Ihrer Aggregatdaten einen Excel-Tabellenband erstellen.

b) **Auswertung auswählen** und Sie erhalten folgende Maske

- Einrichtungstyp auswählen:



- Entweder eine Bezugsgruppe gezielt auswählen und dann folgenden Button betätigen:



oder alle Auswertungsgruppen über die Option „Alle auswerten“ auf einmal umwandeln.

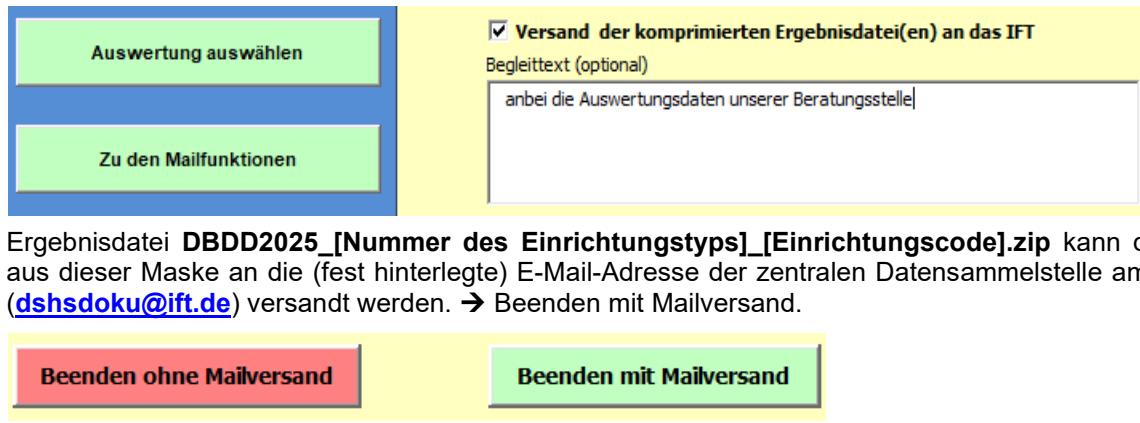


- Die erstellten Ergebnisdateien werden im Unterverzeichnis Excel/„Ergebnisse_[Nummer des Einrichtungstyps]“ abgelegt. z. B. DBDD2025/excel/Ergebnisse_01_Gesamtstelle

5 Mailversand der Ergebnisdateien an das IFT u. a.

a) Automatisierter Versand mit Microsoft Outlook

- Button „Zu den Mailfunktionen“ anklicken.



(Sie erhalten in Folge eine Meldung, ob Sie die Ergebnisse tatsächlich senden möchten)

b) Manueller Versand ohne Microsoft Outlook

- Wenn Sie keine Outlook-Anwendung verwenden, muss der E-Mail-Versand der Ergebnisse an das IFT manuell vorgenommen werden.
- Im Verzeichnis DBDD2025 wird ein Unterverzeichnis (output_0x) sowie die Ergebnisdatei DBDD2025_[Nummer des Einrichtungstyps]_[Einrichtungscode].zip zur Laufzeit des Programms automatisch erstellt (siehe Abbildung).

Senden Sie bitte die oben genannte Ergebnisdatei (ZIP-Datei) an die E-Mail-Adresse der zentralen Datensammelstelle am IFT (dshsdoku@ift.de).

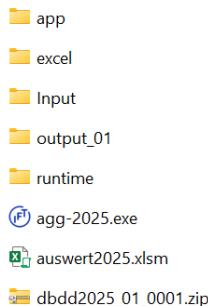


Abbildung: Beispiel für ein Verzeichnis einer ambulanten Einrichtung (01) mit dem Einrichtungscode (0001)

6 Zusatzauswertungen für ambulante Einrichtungen im Bundesland Berlin

Bei allen Berliner Einrichtungen wird mit der Aggregation automatische eine zweite Ergebnisdatei mit einem einrichtungsübergreifenden anonymisierten Personencode (HIV-Code) erzeugt.

Diese Ergebnisdatei mit fallbezogenen Rohdaten (**Berliner Spezialdaten**) wird unter dem Namen **IFT2025_[Nummer des Einrichtungstyps]_[Einrichtungscode].zip** abgespeichert.

Die entsprechende Datei muss im Rahmen der Berliner Sonderauswertung bis zum **31.03.2026** gesondert an das IFT (berlindoku@ift.de) übermittelt werden.

- Bei automatischem Mailversand (siehe Punkt 5a) wird die Berliner Spezialdaten-Ergebnisdatei nach Bestätigung des Anwendenden automatisch neben den Aggregatdaten an das IFT gesendet.
- Bei manuellem Mailversand
 - **Nur Aggregatdaten:** Wenn nur die Aggregatdaten übermittelt werden sollen, erfolgt der Versand der Ergebnisdatei **dbdd2025_0X_XXXX.zip** der Aggregatdaten an das IFT (dshsdoku@ift.de)
 - **Aggregatdaten und Personenbezogene Daten:** Wenn die Aggregatdaten **und** die Berliner Spezialdaten übermittelt werden sollen, dann müssen folgende Ergebnisdateien an das IFT versendet werden:
 - ➔ Datei **rd_dbdd2025_0X_XXXX.zip** an dshsdoku@ift.de
 - ➔ Datei **ift2025_0X_XXXX.zip** an berlindoku@ift.de

Beispiel 1:

Eine ambulante Einrichtung (Typ 1) aus Berlin mit dem Einrichtungscode 0009 möchte nur die Aggregatdaten an das IFT senden.

In diesem Fall muss die **Datei dbdd2025_01_0009.zip** an dshsdoku@ift.de gesendet werden.

Beispiel 2:

Eine ambulante Einrichtung (Typ 1) aus Berlin mit dem Einrichtungscode 0010 möchte Aggregatdaten mit den Berliner Spezialdaten an das IFT senden.

In diesem Fall muss
die **Datei rd_dbdd2025_01_0010.zip** an dshsdoku@ift.de gesendet werden

UND

die **Datei ift2025_01_0010.zip** an berlindoku@ift.de gesendet werden.

Mit freundlichen Grüßen

PD Dr. Larissa Schwarzkopf

Leitung der Forschungsgruppe Therapie und Versorgung
IFT Institut für Therapieforschung

Anhang

Zentrale Datensammlung					
Betriebssystem	Versand	Zuständigkeit	Versand an E-Mail-Adresse		
Windows	Automatisiert	IFT	dshsdoku@ift.de		
Anderes System	Manuell				
<i>Bitte beachten: Die Teilnahme an der DSHS ist nur dann gewährleistet, wenn eine Bestätigung des Dateneingangs vorliegt!</i>					
Zusatauswertungen auf Länderebene					
Bundesland	Auswertung	Zuständigkeit	Versand an E-Mail-Adresse		
Berlin	Alle Typen	IFT	berlindoku@ift.de		
Kontaktdaten für Rückfragen					
Frage	Telefon	E-Mail			
Zum Einrichtungs-Code (Fr. Freitag)	089-360 804 - 46	register@ift.de			
Inhaltliches zur Anwendung des KDS 3.0	089-360 804 - 60	dshsdoku@ift.de			
Technisches zur Auswertung (Hr. Klapper)	089-360 804 - 62	dshsdoku@ift.de			

Manual zum KDS 3.0

https://www.suchthilfestatistik.de/fileadmin/user_upload_dshs/02_kds/2025_01_01_Manual_Deutscher_Kerndatensatz_3.pdf

Tabellenbände

<https://suchthilfestatistik-datendownload.de/Daten/download.html>

Wichtigste Ergebnisse des Jahresberichtes Datenjahr 2024

<https://www.suchthilfestatistik.de/ergebnisse/aktuelle-ergebnisse-ambulant-1.html>

<https://www.suchthilfestatistik.de/ergebnisse/aktuelle-ergebnisse-stationaer-1.html>

<https://www.suchthilfestatistik.de/ergebnisse/ergebnisarchiv.html>

Kurzberichte

<https://www.suchthilfestatistik.de/publikationen/kurzberichte.html>